

## Tagesordnung und Protokollentwurf zur SFV-Mitgliederversammlung am 13.11.10

---

Protokollführer: Norbert Hürkamp

Beginn der Versammlung: 19.12 Uhr

**1. Begrüßung und Einführungsvortrag:** Prof. Dr. Müller-Hellmann

**2. Fragen zum Rechenschaftsbericht:** Rechenschaftsbericht lag Einladung zur Mitgliederversammlung bei.  
Es wurden keine Fragen gestellt.

**3. Finanzbericht:** Wolf von Fabeck (siehe Anlage)

**4. Bericht der Kassenprüfer:** Pia Anderer, Wolf v. d. Weyden (siehe Anlage)

**5. Abstimmungsfragen:** Geheime Abstimmung gewünscht? nein

Zahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder:

47

Zahl der anwesenden Vollmachten:

415

**6. Entlastung des Vorstands:** • Prof. Dr. Adolf Müller Hellmann

• Dipl.-Ing. Alfons Schulte,

• Dipl.-Ing. Wolf von Fabeck

**einstimmig entlastet**

**7. Forderungen und Vorhaben für das neue Vereinsjahr (Motto: Global denken - national handeln)**

- Erhaltung des Vorrangs Erneuerbarer Energien, nicht nur finanziell, sondern de facto
  - Gewinnbringende (mehr als kostendeckende) Einspeisevergütung im EEG. Die Vergütung soll (unabhängig von den möglichen Gewinnen der Hersteller) den Betreibern der Anlagen Gewinne ermöglichen, die denen in der Energiewirtschaft entsprechen. Damit soll die Nachfrage nach neuen Anlagen schneller steigen als bisher.
  - Anhebung der Vergütung für Solaranlagen, insbesondere für kleine Anlagen (< 30 kWp), damit ein Wachstum im Ausbau der PV sichergestellt ist. Reduzierung der Degressionssätze für PV auf jährlich 5 Prozent;
  - Besonderer Vergütungsanreiz für gebäudeintegrierte PV-Anlagen;
  - Vorrangigkeit von Gebäudeanlagen gegenüber PV-Freiflächenanlagen
  - EEG: Anreiz-Vergütung für Biomassereststoffe- und Geothermie bei intermittierender Stromlieferung zur Netzentlastung,
  - Verpflichtung der Endkundenversorger, auf den Stromrechnungen die Senkung des Strombeschaffungspreises durch die Erneuerbaren Energien zu nennen;
  - Keine Genehmigungen für neue fossile Kraftwerke mit oder ohne CCS;
  - keine Einlagerung von CO<sub>2</sub> in unterirdische Hohlräume
  - Sofortige Abschaltung der Atomkraftwerke, sowie sie den Vorrang der Erneuerbaren Energien gefährden;
  - Abschaffung aller Privilegien für die Erschließung neuer Braunkohlegruben, Erdöl- und Erdgasfelder sowie den Abbau von Kernbrennstoffen;
  - Ausweitung der Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle;
  - Ausstieg aus dem Emissionshandel, sofern dieser das EEG und den Vorrang der Erneuerbaren Energien gefährdet;
  - Ein Gesetz zur konsequenten Liberalisierung des Stromhandels und Berücksichtigung des marktwirtschaftlichen Preises bis zum letzten Anschlussnehmer;
  - Anreize zum Bau dezentraler Stromspeicher;
  - Empfehlung zum Umstieg im Straßenverkehr auf Elektroantrieb,
- ((ab 21.45 Uhr nur noch 45 Mitglieder anwesend))
- Nicht der HANDEL mit "grünem Strom", sondern die ERZEUGUNG von Strom aus Erneuerbaren Energien muss vorangetrieben werden;

- Beseitigung der administrativen und gesetzlichen Hemmnisse - außer die für Natur- und Anwohnerschutz - für den Ausbau der Windenergie im Binnenland, z.B. Streichen der Ausschlusswirkung von Windkraftkonzentrationszonen auf andere Gebiete im Genehmigungsbereich;

- Verstaatlichung der Strom- und Gasnetze;

((Über diesen Punkt wurde vorab abgestimmt: 37 Mitglieder dafür - 5 dagegen - 3 Enthaltungen))

- Verpflichtung für die Netzbetreiber zur Erschließung weiterer Regionen mit hohem Potential Erneuerbarer Energien durch Neubau entsprechender Stromleitungen;

- Verpflichtung der Netzbetreiber zum Erstellen aller Anschlussleitungen für Anlagen zur Nutzung der Erneuerbaren Energien;

- Verpflichtung der Netzbetreiber zur Zahlung einer Bereitstellungsgebühr für betriebsfertige Anlagen der Erneuerbaren Energien, deren Strom - aus welchen Gründen auch immer - nicht abgenommen werden kann;

((Antrag zur Mitgliederversammlung: Wahl der Vorsitzenden und Stellvertreter wurde zu diesem Zeitpunkt vorgezogen))

- Pflicht zur Vollwärmedämmung bei Neubauten und sozialverträgliche Nachrüstpflicht für Altbauten;

- Baupflicht zur Errichtung von Solaranlagen (Photovoltaik oder Solarthermie).

- Der Schutz von Solaranlagenbetreibern gegenüber nachträglicher - nicht vorhersehbarer - Verschattung muss gesetzlich geregelt werden.

- Erhöhung der Energiesteuern mit dem Ziel, den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung zu ersetzen, und ein Energiegeld für jeden Einwohner zu zahlen. Durch eine Verlagerung der Steuerlast von der menschlichen Arbeit auf den Einsatz von Energie kann die Energieeffizienz gesteigert werden. Jede Ausnahme bei der Besteuerung des Energieverbrauchs bei den energieintensiven Betrieben ist aufzuheben.

- Information der Öffentlichkeit über Möglichkeiten und Chancen zur Umstellung der Energieversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien;

- Beratung von Solaranlagenbetreibern, Mitarbeit in der Clearingstelle EEG

- Einsatz gegen Flächenverbrauch durch Anbau von Biomasse zur energetischen Nutzung, Einsatz für stoffliche statt energetische Nutzung von Biomasse

## **8. Abstimmung zu den Zielen, Vorhaben und Forderungen**

keine geheime Abstimmung: 43 dafür, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

## **9. Wahl des neuen Vorstands:**

- 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Adolf Müller-Hellmann

keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl der jeweiligen Personen,  
Der neugewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

- 2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Alfons Schulte

keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl der jeweiligen Personen,  
Der neugewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

- Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Wolf von Fabeck

keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl der jeweiligen Personen,  
Der neugewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

((Ein Mitglied verlässt kurzzeitig die Versammlung: 44 Anwesende))

**10. Wahl der Stellvertreter**

- Dr.-Ing. Bernd Brinkmeier  
keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl der jeweiligen Personen,  
Der neugewählte Vorstand nimmt die Wahl an.
- Frank Busse  
keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl der jeweiligen Personen,  
Der neugewählte Vorstand nimmt die Wahl an.
- Dr. Jürgen Grahl  
keine geheime Abstimmung: einstimmige Wahl

((1 Mitglied kommt wieder zur Versammlung zurück: 45 anwesende Mitglieder))

Bei Ausfall eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder werden die verbleibenden Vorstandsmitglieder und die Stellvertreter unter sich eine Aufgabenverteilung vornehmen, die für den Zeitraum bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen funktionsfähigen neuen dreiköpfigen Vorstand ergibt.

**11. Wahl der Kassenprüfer**

- Rainer Gier: einstimmige Wahl
- Wolf Rüdiger van der Weyden: einstimmige Wahl

((Herr Müller-Hellmann verlässt aus Termingründen die Mitgliederversammlung.))

**12. Genehmigung des Protokolls:**

Protokoll wurde gegenüber dem ursprünglichen Protokollentwurf verlesen und einstimmig angenommen.

**Ende der Mitgliederversammlung: 23 Uhr**

.....

**Protokollführer:** .....